

Ruhr Wirtschaft

Das regionale Wirtschaftsmagazin

März 2012



Das Haus der tausend Düfte

Dortmunder Traditions-Parfümerie hat den richtigen Riecher

Wirtschaft trifft Sport

Liebherr Tischtennis Team WM 2012

Sonderthema

IT + Kommunikation

Exportkontrolle

Herausforderung für Unternehmen

Haus der tausend Düfte

Durch die persönliche Kundenberatung, umfassenden Service und das ausgewählte Sortiment erschließt die Parfümerie

Wigger seit fast fünf Jahrzehnten Individualisten mit einem Sinn für das Besondere die Welt der exklusiven Düfte.



„Wir begleiten unsere Kunden auf einer Entdeckungsreise zu ihrem ganz eigenen Duft.“

Willi Wigger

Wir verkaufen am liebsten Produkte, die niemand haben will“, erklärt Willi Wigger mit einem feinen Lächeln. Mit dieser Haltung ist der Inhaber der traditionsreichen Parfümerie Wigger in der Kaiserstraße 100 in Dortmund seit nunmehr 47 Jahren erfolgreich. „Viele unserer exquisiten Parfüms und Kosmetika kennt der Kunde gar nicht und entdeckt sie erst bei uns im Laden.“





Die Vorliebe für gut riechende Esenzen für die Körperpflege wurde dem 69-Jährigen bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater, der ebenfalls Wilhelm hieß, machte sich im Jahr 1900 selbstständig als Seifenhändler. 1926 eröffnete er ein Seifengeschäft in der Kaiserstraße 100 und betrieb dort auch einen Großhandel für Seife und Parfüms. 1965 übernahm Willi Wigger junior gemeinsam mit seiner Ehefrau Elke das Geschäft von den Eltern und baute es aus zu einem überregional bekannten Fachgeschäft für Parfüms und Kosmetik.

Ausgewählte Produkte von Parfümeuren aus der ganzen Welt

Wigger bezeichnet seine Parfümerie selbst als „Paradies der schönen Düfte“ und spricht von einer „Welt der Schönheit“, die er für seine Kunden schaffen will. Rund 1.000 verschiedene Düfte werden an der Kaiserstraße angeboten. „Diese Vielfalt und individuelle Auswahl an exklusiven Produkten von Parfümeuren und Kosmetikerherstellern aus der ganzen

Das Team der Parfümerie Wigger (v.l.): Deria Ugur, Willi Wigger, Elke Wigger, Zakia Chioa, Özge Atici und Mariola Tessikowski. Auf dem Foto fehlt Carolin Wiemann.

Welt ist ansonsten in der Region nicht zu finden“, erklärt der Einzelhändler. Neben der ausgesuchten Parfümerie- und Kosmetikabteilung können die Kunden auch kosmetische Behandlungen oder eine typgerechte Make-up-Beratung in Anspruch nehmen. Die Parfümerie Wigger beschäftigt heute sieben Angestellte, die alle ausgebildete Verkäuferinnen und zugleich auch Kosmetikerinnen sind.

Seit Jahren bildet das Unternehmen selbst Kaufleute im Einzelhandel aus. „Wir setzen auf festangestellte, qualifizierte Fachkräfte, die auch regelmäßig von den Herstellern weiter geschult werden. Daher können wir eine freundliche und fachkompetente Beratung garantieren. Wir tun alles, damit sich die Kunden bei uns wohlfühlen“, betont der Inhaber. Dazu gehört neben einem kostenlosen Verpackungs- und Lieferservice auch das „Wigger-Mobil“, mit dem Stammkunden von Zuhause abgeholt und auch wieder zurück gebracht werden.



„Wiggers Kurort“ beherbergt auch einen Shop für hochwertige Natur- und Kosmetikprodukte.

„Wiggers Kurort“ Entspannungsmassagen und Kosmetikbehandlungen

Um das Wohlfühl seiner Kunden noch weiter zu steigern, hat der Einzelhändler vor drei Jahren expandiert und „Wiggers Kurort“ direkt neben der Parfümerie eröffnet. Diese „Verwöhnoase für Sie und Ihn“ beherbergt einen Shop für hochwertige Natur- und Kosmetikprodukte. Gleichzeitig ist hier ein Studio für professionelle Kosmetikbehandlung eingerichtet. Auch Entspannungsmassagen oder detaillierte Hautanalysen am Computer werden in einem angenehmen Ambiente angeboten. „Die Devise von Wiggers Kurort heißt: entspannen, sich treiben lassen, das seelische Gleichgewicht wieder ins Lot bringen und neue Energie tanken“, erklärt der Unternehmer, der selbst



*Eine typgerechte Make-up-Beratung
und professionelles Schminken
gehören zum Service.*

eine gesunde Balance aus Vitalität, Lebensfreude und Gelassenheit zum Ausdruck bringt.

„Meine Frau und ich haben immer sehr viel Freude an unserem Beruf gehabt. Die Rendite stand dabei nie im Vordergrund“, betont der gebürtige Dortmunder, der im April seinen 70. Geburtstag feiert. Für den Ruhestand fühlt sich das Ehepaar, das jeden Morgen um sechs Uhr gemeinsam im Schwimmbad Bahnen zieht, noch viel zu fit. „Für mich ist das Leben am schönsten, wenn man seine privaten Interessen in seinem Beruf verwirklichen kann – das habe ich geschafft.“

„Aus dem Erfahrungsschatz, den ich in den letzten Jahrzehnten gesammelt habe, entwickle ich unser ausgesuchtes Sortiment“, erklärt Wigger. Heute habe sich die Industrie der gesamten Parfümbranche bemächtigt. Sie platziere ihre Marken und Duftlinien weltweit mit einem enormen Werbe- und Marketingaufwand am Markt. Und die meisten Kunden kauften dann gezielt diese Marken. „Viele Menschen wollen nur die Produkte, die sie kennen. Bei uns ist das anders: Wer zum ersten Mal unseren Laden betritt, weiß vorher nicht genau, was ihn erwartet. Wir begleiten unsere Kunden auf einer Entdeckungsreise zu ihrem ganz eigenen Duft.“

Für sich selbst favorisiert Wigger aktuell als Hauptduft Mark Birley: „Ein dezenter, würziger, frischer Duft – den man nicht erklären kann, der ist einfach nur schön“, schwärmt der Herr der tausend Düfte. „Der Duft wurde ursprünglich von dem bekannten französischen Parfümeur Pierre Bourdon hergestellt für einen spleenigen Hotelier, der in London den exklusiven Nachtclub „Annabel’s“ beherbergte, in dem Adel und Prominenz diskret feiern konnten.“ Zunächst war dieser Herrenduft ausschließlich für die Mitglieder des „Annabel’s“ in London gedacht, heute wird er in begrenzter Anzahl auch außerhalb des Nachtclubs vertrieben – in Dortmund exklusiv bei Wigger.





Kosmetikerin Özge Atici sorgt auf Wunsch für schöne und gepflegte Hände.

„Feines Näschen“ für Düfte und Sinn für das Besondere

„Entscheidend für den andauernden Erfolg unseres Fachgeschäfts ist, dass wir stets die Wünsche unserer Kunden kennen und ihre Vorlieben für das Besondere erfüllen.“ Seinen Erfolgsweg ging der Einzelhändler abseits aller ausgetretenen Pfade, die große Filialunternehmen mit ihrem Fokus auf Masse und Mainstream beschreiten. Wigger konnte sich dabei stets auf sein „feines Näschen“ nicht für Düfte, sondern auch für besondere Produkte und für ausgewählte Qualität verlassen. Ein Jahresumsatz von rund einer Million Euro und ein zweistelliges Umsatzplus im vorigen Jahr beweisen, dass sein individuelles Konzept aufgeht.

„Mittlerweile haben wir rund 90 Prozent an Düften im Sortiment, die es woanders in Dortmund nicht zu kaufen gibt“, berichtet der Fachhändler stolz. „Klassiker wie Chanel, Creed oder Christian Dior und aktuelle Saisondüfte finden sich selbstverständlich auch bei uns. Aber wir sorgen vor allem dafür, dass auch kleinere Parfümeure und Manufakturen, beispielsweise aus Frankreich oder Italien, den Weg zum Kunden finden. Das macht mir eine große Freude, diese besonderen Düfte zu schnuppern.“

Willi und Elke Wigger lieben die Welt der exklusiven Düfte.

Zahlreiche Düfte und ausgefallene Flacons von bekannten Parfümeuren aus der ganzen Welt sind bei Wigger zu finden. Und sie sind keinem schnelllebigen Modediktat unterworfen. „Von den rund 300 Düften, die jedes Jahr neu von den großen Kosmetikkonzernen herausgebracht werden, sind 97 Prozent innerhalb von wenigen Jahren wieder vom Markt verschwunden.“ Wigger setzt dagegen auf exquisite Auswahl und Konstanz. Viele Stammkunden, die „ihren Duft“ gefunden haben, bleiben ihm treu.

In seinem Sortiment befindet sich sogar ein Duft, den bereits der britische Premierminister Winston Churchill für sich auserkoren hatte.

Die Parfümerie Wigger ist Mitglied in der Dortmunder Qualitätsroute, einem Zusammenschluss Dortmunder Fach- und Einzelhändler, sowie in der Qualitätsgemeinschaft „first in beauty“, in der sich exklusive Parfümerien Deutschlands und internationale Luxusmarken zusammengeschlossen haben. Als jüngste Attraktion hat der Inhaber im vorigen Jahr das Café Schirmer von der Kleppingstraße ins Wigger-Haus in die Kaiserstraße geholt. Wenn es die Temperaturen zulassen, können die Besucher im gemeinsamen Innenhof die Aromen frisch gebrühter Kaffeevariationen genießen – bevor oder nachdem sie die Wiggersche Welt der tausend Düfte erkundet haben.

Text und Fotos: Roland Kentrup

